



Konzept „Schulband“

Seit dem Jahre 2008 gibt es an der Albert-Schweitzer-Schule die Schulband. Aus den Entwicklungen im Musikunterricht und der Gitarren-AG entstand bei einzelnen Schülern der Wunsch eine Band zu gründen. Verschiedene Schulveranstaltungen im Jahresablauf sollten den Rahmen geben, unsere Ergebnisse der Schulöffentlichkeit zu präsentieren.

In die Band AG werden Schüler aufgenommen, die sich im Schulalltag entweder durch besondere musikalische Fähigkeiten hervorgetan haben, oder die aus sozial-emotionalen Gründen einen Ort brauchten, um den Schulbesuch positiver zu erleben.

In den meisten Fällen ergibt sich eine „klassische“ Rockband-Besetzung mit E-Gitarren, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug und mehreren Sängern, aber auch andere Instrumente können bei entsprechenden Kenntnissen integriert werden. Die Schule hat im Jahr 2009 beschlossen, einen finanziellen Schwerpunkt auf die musikalische Ausrüstung der Band zu setzen. Dadurch war es uns möglich,

- zwei E-Gitarren (Yamaha Pacifica),
 - einen E-Bass (Yamaha),
 - ein Digitalpiano,
 - ein Schlagzeug (Sonor)
- in jeweils hochwertiger Qualität mit entsprechend guten Verstärkern zu erwerben.

Den Schülern ist bewusst, auf welch kostbaren Instrumenten sie spielen dürfen. Sie sind dadurch besonders motiviert und gehen achtsam mit den Geräten um. Da die Schule schon vor einigen Jahren Geld in professionelle Bühnentechnik investiert hatte, sind ein guter Powermischer und entsprechende Boxen vorhanden.

Die Schulband probt z.Zt. einmal wöchentlich für eine Stunde. Durch den bestehenden Bandprobenraum, der nur für diese Zwecke genutzt wird ist es uns möglich, ohne große Auf- und Umbauzeiten mit dem Musizieren zu beginnen. Den meisten Proben geht eine kurze Besprechung voraus, in der Vorschläge für neue Stücke gesammelt, besprochen und angehört werden. Vor den Auftritten werden häufig noch Extra-Proben auf Schülerwunsch angesetzt, zu denen die Schüler freiwillig am Nachmittag oder am Wochenende erscheinen.

Die Aufgabe der Lehrkraft besteht vorbereitend darin, Stücke auf ein musikalisch einfaches Niveau zu bringen und spielbar zu machen. Die Umsetzung erfolgt stark angelehnt an das Konzept „Band ohne Noten“ (Kruse, Hinz, Frenzke 2008). Häufig gibt die Lehrkraft Impulse, um einfache deutschsprachige Stücke in das Repertoire aufzunehmen.

Durch das gemeinsame Musizieren entsteht meist recht schnell eine positive Dynamik innerhalb der Band, so dass verschiedenste Persönlichkeiten es schaffen, miteinander konfliktarm zu interagieren.

Eine große Herausforderung ist die Besetzung der Instrumente. Aufgrund der hohen Fluktuation durch häufige Schulwechsel ist es schwierig, einzelne Stücke an besonderen Qualitäten einzelner Schüler festzumachen. Daher soll es möglichst jedem in der Band möglich sein, notfalls jedes In-

strument übernehmen zu können. Die Übungen für einzelne Instrumente werden weitgehend von allen geübt und nachvollzogen.

Zur Zeit gibt es für das Schlagzeug eine nicht rotierende Besetzung, da die betreffende Schülerin nicht spricht und nicht singt und somit unangenehme Situationen vermeiden werden.

Zur Arbeit innerhalb der Band gehört auch der sachgerechte Umgang mit den Verstärkern. Die Grundlagen der Klangveränderung und Lautstärkeregelung werden praktisch eingeübt.

Für die Auftritte ist der Umgang mit „Lampenfieber“, das konsequente Einhalten von abgesprochenen Spielarten und die positive Vermittlung von Emotionen auf der Bühne von besonderer Bedeutung. Es hat sich als sinnvoll herausgestellt, direkt nach dem Auftritt eine gemeinsame Zeit der Besprechung und Reflexion zu haben, um kritische Situation sofort auffangen zu können.

Die weitere Planung sieht vor, die Nutzung des PCs für Aufnahmezwecke zu intensivieren und dadurch zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, musikalisch auch in der Freizeit tätig zu werden. So kann zusätzlich zu Gesamtaufnahmen, die dann abgemischt auf CD gebrannt werden können ein Step-by-step-Recording nachvollzogen werden.

Ein besonderes Interesse der Teilnehmer liegt immer im Bereich gemeinschaftstiftender Dinge, wie der Auswahl von Bandname, Logo, Bühnenkleidung und Requisiten, so dass diese kreativen Gedanken der Teilnehmer eingeplant und wertgeschätzt werden müssen.

Hier wurden wir in der Vergangenheit schon großzügig vom Schulverein unterstützt, um mit selbst gestalteten T-Shirts auftreten zu können.

Aktualisiert Oktober 2011